Deutsche Rundschau

in Polen

früher **Ostdeutsche Rundschau** — **Bromberger Tageblatt**

Bezugspreis: In Bromberg mit Bestellgeld vierteljährlich 600 Mk., monatl. 200 Mk. In den Ausgabestellen vierteljährl. 540 Mk., monatl. 180 Mk. Bei Postbezug vierteljährl. 594 Mk., monatl. 198 Mk. In Deutschland unter Streifband monatl. 15 Mk. deutsch. — **Einzelnummer 15 Mk.** — Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.
Fernruf Nr. 594 und 595.

Anzeigenpreis: Für Posen und Pommerellen die 34 mm breite Kolonelzeile 30 Mk., die 90 mm breite Reklamezeile 100 Mk. Für das übrige Polen 40 bzw. 120 Mk. Ausland und Freistadt Danzig 3 bzw. 10 deutsche Mk. — Bei Platzvorschrift und schwierigem Satz 50 % Aufschlag. — Abbestellung von Anzeigen nur schriftlich. — Offerten- u. Auskunftsgebühr 20 Mk. Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheck-Konto Stettin 1847.

Nr. 43. **Bromberg,** Mittwoch den 22. Februar 1922. **46. Jahrg.**

Nr 40
42

An die Leser der „Deutschen Rundschau".

Infolge Buchdruckerstreiks, der in sämtlichen Druckereien Brombergs plötzlich ausgebrochen ist, kann die „Deutsche Rundschau" bis auf weiteres nicht erscheinen.

Verlag und Schriftleitung.

Verantwortlich: Hauptschriftleitung Richard Contag, Bromberg. — Druck von A. Dittmann, G. m. b. H., Bromberg.